

PRESSEMITTEILUNG

Lambrecht, 24. August 2021

Jola Spezienschalter
GmbH & Co. KG

Klostergartenstr. 11
67466 Lambrecht
Deutschland

Tel +49 6325 188-01
Fax +49 6325 188-11

kontakt@jola-info.de
www.jola-info.de

100 Jahre Verwaltungsgebäude

Jola ist stolz auf das hundertjährige Bestehen seines Verwaltungsgebäudes, das ursprünglich als Kontorbau im Zuge mehrerer baulicher Erweiterungen in den Jahren 1920 und 1921 von Albert Haas, dem damaligen Geschäftsleiter des Vorgängerunternehmens, der Tuchfabrik Gebrüder Haas, erbaut wurde. Die Feierlichkeiten werden mit einer geführten Sonderausstellung im Rahmen der „Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit“ und der „Europäischen Nachhaltigkeitswoche“ vom 20. bis 26. September 2021 begangen.

Albert Haas (geb. 5.6.1877, gest. 30.12.1936) trat Ende der 1890er-Jahre als Mitarbeiter in die Tuchfabrik Gebrüder Haas ein, die damals von seinem Vater und dessen Brüdern geleitet wurde. Nach dem Tod des Vaters wurde er im Jahr 1913 als Teilhaber in die Firma aufgenommen, die er dann 1918 als alleiniger Inhaber übernahm. In seiner Grabrede beschrieb ihn Pfarrer Karl Orschiedt am 2. Januar 1937 folgendermaßen:

„Er war der geborene Tuchmacher und Kaufmann, dessen großes Wissen, technische Fähigkeiten, seltener Weit- und Scharfblick ihn geschäftliche Dispositionen treffen ließen, von denen ein anderer aus schwankendem Ueberlegen Abstand genommen hätte. Herr Haas ging gerade durch, aufs ganze, und es glückte. Nur so ist es zu verstehen, daß er sein Unternehmen durch die harte Inflationszeit hindurchrettete und vielen Arbeitern Arbeit und Brot sicherstellte.“

Bereits sehr früh gestaltete Albert Haas die Zukunft des Unternehmens, indem er seinen Neffen Karl Mattil als Nachfolger auserkor. Er arbeitete jahrelang mit ihm zusammen und machte ihn mit der Betriebswelt bekannt und vertraut.

Das neue Verwaltungsgebäude wurde als Kontorbau geplant. An der linken Seite des Eingangstores direkt an der Klostergartenstraße gelegen, sollte es sowohl praktische als auch repräsentative Zwecke erfüllen. Es enthielt Empfangsräume, mehrere Büros, ein Konferenzzimmer, eine Musterweberei, ein Tuchlager sowie Produktionsräume. Das Gebäude wurde in den Jahren 1920/1921 im Zuge weiterer Baumaßnahmen errichtet, die als großangelegte bauliche Erweiterung der Tuchfabrik die Zukunftsfähigkeit des Betriebes sicherstellen sollten.

Der Erbauer Albert Haas stellt die zweite und damit vorletzte Geschäftsleitungs-Generation der damals zweitgrößten Lambrechter Tuchfabrik dar, aus der Jola Spezialschalter Anfang der 1950er-Jahre durch zwei Erfindungen eines Betriebselektrikers hervorging.

Jola bietet die Sonderausstellung „100 Jahre Verwaltungsgebäude“ an. Als Führer empfangen der vierte Jola-Geschäftsleiter Lars Mattil – der Urgroßneffe von Albert Haas – sowie sein Vater Volker Mattil – der 13 Jahre nach dem Tod seines Großonkels geboren wurde – die angemeldeten Besucher in kleinen Gruppen. Für die beiden ist das Ganze also einerseits das bessere Kennenlernen eines Familienmitglieds und andererseits die Aufarbeitung eines wichtigen Teils der Firmengeschichte.

Die Ausstellung feiert nicht nur das schöne Gebäude an sich, sondern auch das Lebenswerk des Tuchfabrikanten Albert Haas, einen Teil der Geschichte des Familienunternehmens sowie das „klassische Unternehmertum“ an sich, das seine Tradition immer mitnahm, aber auch stets Neues schuf.

Sie erzählt anhand ausgewählter Exponate die Geschichte von Albert Haas und von dessen Lebenswerk. Darunter befinden sich Fotos, Baupläne, Briefe, Zeitungsartikel und Vieles mehr. Als besonderes Schmuckstück wird die Zunftlade der Lambrechter Tuchmacherzunft als Leihgabe des Historischen Museums der Pfalz in Speyer gezeigt. Im vorletzten Zunftbuch befinden sich Jahresberichte von Albert Haas, der in den Jahren 1912 und 1930 als deren Zunftmeister fungierte. Außerdem wurden vier Räume so weit wie möglich in den Zustand von 1921 zurückversetzt, welche ebenfalls besichtigt werden können.

All dies passt hervorragend zum Begriff „Nachhaltigkeit“, der in den letzten Jahren zum Modewort avanciert und in unterschiedlichen Ausprägungen zu einem der meistdiskutierten Themen überhaupt geworden ist. Er beschreibt ein Denken und Handeln, das die Lebenssituation heutiger Generationen verbessert, ohne die Zukunftsperspektiven nachfolgender Generationen zu verschlechtern. Nachhaltige Entwicklung beschäftigt sich damit, wie die gesellschaftlichen Bedürfnisse innerhalb der ökologischen Grenzen des Planeten erfüllt werden können, ohne dabei die Zukunft zu gefährden.

Und eben genau darum ging es schon immer in der Firmenhistorie von Gebrüder Haas und Jola Spezialschalter. Insofern bot es sich an, die Sonderausstellung „100 Jahre Verwaltungsgebäude“ als Aktion in zwei der aktuell hierzulande bedeutendsten „Nachhaltigkeits-Events“ einzubinden, und zwar die „Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit“ und die „Europäische Nachhaltigkeitswoche“, welche zeitgleich vom 20. bis 26. September 2021 stattfinden werden.

Hierbei werden allen Aktionen den „Zielen für nachhaltige Entwicklung“ (engl. „Strategic Development Goals“, kurz „SDGs“) der „Agenda 2030“ der Vereinten Nationen zugeordnet, welche weltweit die Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen sollen. Bei der Sonderausstellung „100 Jahre Verwaltungsgebäude“ sind dies konkret die Ziele 4

(Hochwertige Bildung), 11 (Nachhaltige Städte und Gemeinden), 12 (Nachhaltige/r Konsum und Produktion) und 17 (Partnerschaften zur Erreichung der Ziele).

TERMINRESERVIERUNG NOTWENDIG:

Tel. +49 6325 188-01

marketing@jola-info.de

Mehr Informationen unter:

www.jola-info.de/100-jahre-verwaltungsgebäude

Zur Aktion:

www.tatenfuermorgen.de/aktion/?aktionid=13021

Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit (DAN):

www.tatenfuermorgen.de

Europäische Nachhaltigkeitswoche (ESDW):

www.esdw.eu

Vereinte Nationen– Strategische Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) aus „Agenda 2030“:

sdgs.un.org

Pressekontakt:

**Jola SpeziSchalter
GmbH & Co. KG**

Elmar Friderichs
Marketingleiter
Klostergartenstr. 11
67466 Lambrecht (Deutschland)

Tel +49 6325 188-208
Mail marketing@jola-info.de